

Infobrief 02/16

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

Spendenkonto
Kto: 590 25 92
BLZ: 734 600 46
Bank: VR Bank OAL

Registergericht Kempten Allgäu
VR 200056
Finanzamt Kaufbeuren
125/109/91476

Infobrief 02/16

Mit einer großen Reisegruppe von insgesamt 16 Teilnehmern waren wir vom Zeitraum 05.02.16 – 19.02.16 in Kairo und können nun von den neuesten Entwicklungen und Erfahrungen berichten.

Community Center



Unser Community Center ist nicht mehr länger eine Vision, sondern nun ein konkretes Gebäude. Es ist großartig davor zu stehen und den Fortschritt des Baus zu erleben. Mit den Spendenerlösen aus unserer Bäumchen-Aktion (siehe auch www.muellstadtkinderkairo.de) können wir uns weiteren Bauabschnitten zuwenden.

Im Erdgeschoss können wir uns bereits mit der Planung des Innenraums beschäftigen. Dank der großartigen Kooperation und der Unterstützung der Beverly Hills School in Kairo dürfen wir uns auf Spenden für das Mobiliar und die Lernutensilien wie Schulbänke, Tafeln und vieles weitere freuen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ebenfalls bei der Organisation „Labdoo“, die uns 15 Laptops für unser Projekt gespendet hat und diese bereits in Kairo eingetroffen sind!

Freizeit

Wie bei jedem Besuch unseres Vereins haben wir auch dieses Mal eine Freizeit für die Familien unserer Müllstadt organisiert. Dieses Mal waren wir im äußeren Westen Kairo auf einem Feriendomizil mit Swimming-Pool und Fußballplatz.

Hier hatten gerade die Kinder viel Platz und Zeit, sich richtig auszutoben, Fußball zu spielen, schwimmen zu lernen und an vielen gemeinsamen Spielen und Aktivitäten teilzunehmen. Abends gab es zum Ausgleich des ereignisreichen Tages Andachten zum Nachdenken. Dies gab uns erneut die Gelegenheit, die Familien besser kennenzulernen und eine schöne gemeinsame Zeit mit ihnen zu verbringen.



Verduz lernt schwimmen

Infobrief 02/16

Schüler der Beverly Hills School besuchten uns an dem zweiten Tag der Freizeit. Sie organisierten Spiele mit den Kindern und konnten uns durch ihre guten Deutschkenntnisse das Übersetzen erleichtern. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für diese lustige Zeit und das Engagement der Lehrer und Schüler!



Medizinischer Container



Abir übt das Blutdruckmessen

Wir freuen uns weiterhin, dass der medizinische Container oft aufgesucht wird. Monatlich kommen ca. 60 Patienten zur Sprechstunde, die wöchentlich von den jeweiligen Ärzten angeboten wird. Des Weiteren haben wir nun eine feste Krankenschwester, die 16-Jährige Abir, vor Ort. Sie ist gerade noch mitten in ihrer Ausbildung und hat noch einiges zu lernen. Doch schon jetzt greift sie den Ärzten bei den Sprechstunden unter die Arme oder kümmert sich um kleine Beschwerden, wenn kein Arzt in der Müllstadt ist.

Privatschulen für unsere Patenkinder

Ein neues Kapitel in der Entwicklung unserer Patenkinder soll ab nächstem Schuljahr beginnen:

Diejenigen unter ihnen, die in den letzten Jahren die von uns angebotene Hilfen genutzt haben, sich schulisch und notenmäßig zu verbessern, sollen die Chance erhalten, auf eine der besten Schulen Halwans unterrichtet zu werden. Bedingung ist ein erfolgreicher Test bei der Aufnahmeprüfung.

Infobrief 02/16



Über zwei Tage hinweg besprachen wir diese Möglichkeit mit verschiedenen Direktoren der privaten und halbprivaten Schulen Halwans, dem nächstgelegenen größeren Ort, neben unserer Müllstadt.

Mit Abstand den besten Eindruck machte hierbei die katholische Einrichtung „Schule zur heilige Familie“ - eine Ordensschule der Comboni-Stiftung, wo Mädchen und Jungen noch getrennt in verschiedenen Schulgebäuden unterrichtet werden. Eine Schule, die uns mit ihrer klaren Vision, ihrer Sauberkeit und ihrer guten Leitung beeindruckt hat.

Da es sich in unserem Fall um fünf Mädchen handelt, die dafür (leistungsmäßig) in Frage kommen, liefen die Verhandlungen insbesondere über die Schulleitung der Mädcheneinrichtung. Die Leiterin ist einer gebildete, aufgeschlossene und sozial engagierte Nonne, die ein Herz hat für die Schwachen und Am-Rande-Stehenden. Sie kennt unsere Müllstadt selbst von zwei Besuchen, setzt sich persönlich für deren Elektrifizierung ein und versprach, dass in ihrer Schule diese Kinder in keinsten Weise benachteiligt oder gemobbt werden. „Klassenunterschiede gibt es bei uns nicht - hier werden alle gleich behandelt - wo jemand zu Haus ist und unter welchen Bedingungen er zu leben hat, geht keinen anderen etwas an!“

Die Gebühren für diese Schule sind hoch, ca. 600 € im Jahr - doch wir vertrauen als Verein darauf auch diese Herausforderung gemeinsam mit den Paten zu stemmen, um unseren „Kindern“ diese Chance zu geben!

In der ersten Maiwoche dieses Jahres ist es dann soweit. Alle fünf Mädchen unserer Müllstadt werden zum Test vorgeladen. Wir sind sehr gespannt und drücken ihnen die Daumen.



Die Arbeit vor Ort, die vielen großzügigen Spenden und die wachsenden Freundschaften motivieren, sich für die Müllstadt einzusetzen und zu erleben wie diese sich positiv verändert.

Vielen Dank für die tolle Zeit!
Günther, Wadim und Elena